

Francesca ROVERSI MONACO, *Conflitti oligarchici nella Bologna di Annibale I Bentivoglio. La Cronica di Galeazzo Marescotti de'Calvi* (Bologna medievale ieri e oggi 13) Bologna 2012, CLUEB, 116 S., ISBN 978-88-491-3726-2, EUR 11. – Dieses schmale Bändchen wäre schnell zu umschreiben als strukturell-inhaltliche, auf die oligarchischen Beziehungen in Bologna um die Mitte des 15. Jh. sich konzentrierende und mit Originalpassagen aus der Chronik selbst durchsetzte Auseinandersetzung mit der Chronik des Galeazzo Marescotti de'Calvi, unter dessen persönlicher Leitung Annibale I. am 3. Juni 1443 aus der Burg Varano in der Nähe von Parma befreit wurde, wo er von seinem Bologneser Rivalen Niccolò Piccinino gefangen gehalten wurde. Eben dieser Galeazzo hat darüber als selbst Beteiligter ein „Heldenepos“ verfasst. Wäre da nicht die kryptische Fußnote 1 auf S. 11, in der es heißt, dass es neben der Edition von Ferdinando Guidicini aus der zweiten Hälfte des 19. Jh., aus der die originalen Textpassagen entnommen sind, auch noch eine weitere, Ende der 90er Jahre des 20. Jh. auf Initiative der Compagnia delle Armi e delle Arti herausgegebene Edition gebe, die in der Bibl. comunale dell'Archiginnasio in Bologna aufbewahrt werde. Ein wenig Licht in die Sache zu bringen, wäre angeraten. Die Edition von Ferdinando Guidicini mit einem Vorwort von Francesco Saverio Zambrini wurde in der HZ 25 (1871) S. 417 f. besprochen. Schon da bemängelte der damalige Rezensent, dass der Hg. die Überlieferungslage nicht offenlege. Selbst der verlässlichste Artikel über Galeazzo Marescotti von Armando Antonelli im DBI 70 (2008) S. 88–91 spricht nebulös von zwei Textzeugen des 15. Jh. („due testimoni quattrocenteschi“, S. 90). Doch der einzige greifbare Textzeuge ist das Widmungsexemplar an Annibale Bentivoglio, das in der Bibl. comunale dell'Archiginnasio in Bologna aufbewahrt wird (Ms. B.1176; Digitalisat: <http://badigit.comune.bologna.it/books/B1176/scorri.asp> [1.7.2015]) und das auch die Vf. für Kollationen zu Rate gezogen hat. Dort ist die Chronik betitelt: „Cronica come Annibale Bentivoglii fu preso et menato di pregione et poi morto et vendicato composta e notata per miser Galeazzo Marscotto di Calvi“. Bleibt noch der Verbleib besagter Edition vom Ende der 1990er Jahre zu klären: Der OPAC der Bibl. comunale dell'Archiginnasio gibt folgende Auskunft: „Cronica di Galeazzo Marescotti de Calvi, Calderara di Reno: Compagnia delle Armi e delle Arti [199.?] 64, CXIX p.; 25 cm; Prima del tit.: La Compagnia delle Armi e delle Arti, il Circolo della Tavola, la Confraternita della Nova Scrimia presentano.“ Zumindest ist das Werk identifizierbar durch den Codice SBN: UBO1171837. Was darin enthalten ist, bleibt jedoch weiter ein Rätsel. H. Z.

Martin NEJEDLÝ, „O podivuhodném promíchání pražských mnichů a dívek“. Bohemikální a lucemburské pasáže Georgese Chastelaina z let 1455–1459 jako historiografický a metodologický problém [„Comme il advint, en la cité de Pragues, une merveilleuse confusion entre religieux et demoiselles“. Bohemikale und luxemburgische Passagen von Georges Chastelain aus den Jahren 1455–1459 als historiographisches und methodologisches Problem], *Studia Mediaevalia Bohemica* 4, 2 (2012) S. 233–257. – In dieser Studie behandelt der Vf. die (politischen, gesellschaftlichen, aber auch z. B. ästhetischen